

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/51/513/SOA T.2295

Verantwortliche/r:
Ottmar Stadtmüller

Vorlagennummer:
513/003/2011

Glückspielsucht in Bayern und in Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	07.04.2011	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der JHA nimmt den mündlichen Bericht der Suchtberatung zur Kenntnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Auch auf kommunaler Ebene soll geprüft werden, welche Steuerungsmöglichkeiten bestehen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Behandlung der Problematik in anderen Ausschüssen. Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch den Aktionstag „Glückspielsucht“ am Freitag, 13.5.2011 in Erlangen

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf lVP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 07.04.2011

Protokollvermerk:

Frau StRin Lanig schlägt vor, dieses Thema nicht in jedem einzelnen Ausschuss, sondern gleich im Stadtrat zu behandeln. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht dem Stadtrat angehören, sollen dazu gesondert eingeladen werden.

Frau BMin Dr. Preuß regt eine rechtliche Beurteilung der Möglichkeiten, Spielhallen seitens der Stadt Erlangen zu verhindern, durch das Rechtsamt an.

Herr Dr. Rossmeissl schlägt vor, der Vorlage im Stadtrat ein 3-4seitiges Exzerpt der heutigen Powerpointpräsentation beizulegen. Dies wird einhellig begrüßt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang